

Gebrauchshinweise

ARRAT® & ELUMIS®²

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern (einschl. Hirsen und Quecke) in Mais im Nachauf-laufverfahren

Produkt	Arrat®	Elumis® ²
Zul. Nummer	026242-00	006960-00
Wirkstoff, (Wirkstoffgehalt)	250 g/kg Tritosulfuron 500 g/kg Dicamba	30 g/l Nicosulfuron 75 g/l Mesotrione
Formulierung	Wasserdispergierbares Granulat (WG)	Dispersion in Öl (OD)
Packungsgröße	1 kg Arrat + 5 l Dash E.C. + 5 l Elumis	

WIRKUNGSWEISE

Die Kombination Arrat und Elumis ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen Ungräser und Unkräuter einschließlich gegenüber Triazin- resistenten Arten.

Die Wirkstoffe Tritosulfuron und Dicamba (im Arrat) werden rasch von den Blättern der zweikeimblättrigen Unkräuter aufgenommen und im Saftstrom systemisch in Spross und Wurzel verteilt. Unmittelbar nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Unkräuter ihr Wachstum ein und konkurrieren nicht mehr mit den Kulturpflanzen um Wasser und Nährstoffe. Der Absterbeprozess selbst kann sich über mehrere Wochen erstrecken. Die schnellste und beste Wirkung erzielt Arrat bei aktiv wachsenden Unkräutern im Jugendstadium.

Da Arrat keine nennenswerte Bodenwirkung aufweist, werden Unkräuter, die erst nach der Behandlung auflaufen oder austreiben, nicht von Arrat erfasst. Um die im Wirkungsspektrum aufgeführten Unkräuter entsprechend zu bekämpfen, ist der Zusatz von Dash E.C. erforderlich. Die erforderliche Regenfestigkeit ist dann eine Stunde nach der Anwendung erreicht.

Elumis enthält die Wirkstoffe Mesotrione und Nicosulfuron. Beide Wirkstoffe werden nach der Aufnahme rasch im Saftstrom der Pflanzen verteilt und zu den im Wachstum befindlichen Geweben verlagert.

Aufgrund ihrer unterschiedlichen Wirkmechanismen und Wirkungsspektren ergänzen sich Mesotrione und Nicosulfuron zu einem breit wirksamen Herbizid, das alle wichtigen Ungräser einschließlich Hirse-Arten und breitblättrige Unkräuter in Mais auch in fortgeschrittenen Wachstumsstadien erfasst. Die ersten Wirkungssymptome treten etwa 7 Tage nach der Behandlung auf. Während eines Zeitraums von bis zu 14 Tagen nach Anwendung sterben die behandelten Unkräuter ab.

Wirkungsspektrum:

Mit Arrat und Elumis gut bekämpfbar:

Ungräser

Hühnerhirse

Ackerfuchsschwanz

Weidelgras

Ausfallgetreide

Borstenhirse-Arten

Einjährige Rispe

Flughafer

Quecke

Unkräuter

Ackergänsedistel

Franzosenkraut-Arten

Ackerhellerkraut

Gänsedistel, Acker-

Ackersenf

Gänsefuß-Arten

Ackerwinde

Hellerkraut, Acker-

Amarant, Rauhaariger

Hirtentäschelkraut, Gemeines

Ambrosie, Beifußblättrige

Hohlzahn-Arten

Ampferknöterich

Hundsrauke, Französische

Ausfallraps

Kamille-Arten

Bastardgänsefuß

Klettenlabkraut

Bilsenkraut, Schwarzes

Kreuzkraut, Gemeines

Brennnessel, Kleine

Lichtnelke, Weiße

Ehrenpreis, Persischer

Nachtschatten, Schwarzer

Erdrauch, Gemeiner

Stiefmütterchen-Arten

Flohknöterich

Storchschnabel-Arten*

Taubnessel-Arten

Windenknöterich*

Vogelmiere

Wolfsmilch-Arten

Vogelknöterich*

Winde-Arten

Wegerich, Breit-

Zweizahn, Dreigeteilter

weniger gut bekämpfbar:

Einjähriges Bingelkraut

Huflattich, Gemeiner

nicht ausreichend bekämpfbar:

Fingerhirse-Arten

* bis 4-Blatt-Stadium, bei größeren Pflanzen weniger gut wirksam

Anwendungsempfehlungen

Aufwandmenge: **0,2 kg/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash E.C. + 1,0 l/ha Elumis**

Anwendungszeitpunkt:

Arrat & Elumis wird **in Mais** im Nachaufverfahren ab BBCH12 bis BBCH 18 eingesetzt, wenn möglichst alle Unkräuter aufgelaufen sind bzw. ausgetrieben haben. Winde-Arten sollten zum Anwendungszeitpunkt eine Triebhöhe von 30 cm bis 50 cm aufweisen.

Anwendungsbedingungen: Hinweise siehe Elumis-Gebrauchsanleitung.

Die Tankmischung darf nicht eingesetzt werden bei:

- Temperaturen über 25° C
- intensiver Sonneneinstrahlung
- Trockenstress
- starken Tag-/Nacht-Temperaturschwankungen (1 Tag vor bis 1 Tag nach Behandlung)

Anwendungstechnik

Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank zu 1/2 bis 3/4 mit Wasser füllen.
2. Arrat, danach Elumis und als letztes Dash E.C. jeweils getrennt voneinander mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.
4. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser. Dash E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

Wassermenge: 150 - 400 l/ha

Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen! Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

Spritzenreinigung

Arrat & Elumis enthalten Wirkstoffe aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe, daher ist die Feldspritze einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser und anschließend mit einem entsprechenden, speziell für die Reinigung von Pflanzenschutzmitteln zugelassenem Reinigungsmittel zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Mischbarkeit

Arrat & Elumis sind mischbar mit Spectrum[®], Spectrum[®] Gold, Spectrum[®] Plus und Stomp[®] Aqua.

In Kombination mit Sulfonylharnstoff-haltigen Herbiziden sind deren Anwendungsbedingungen zu beachten um Pflanzenschäden zu vermeiden.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Achtung: Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte Arrat[®] und Dash[®] E.C. sowie Elumis^{®3}, besonders die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen sowie die Hinweise für den sicheren Umgang sind zu beachten!

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA^{®1} sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA^{®1} mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke der BASF

®₁ = eingetragene Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt / M.)

®₂ = Registrierte Marke von Syngenta